

Grünen-Wähler verschärft für verschärften Lockdown



Von WOLFGANG HÜBNER | Dass laut einer aktuellen Umfrage im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur „nur“ knapp ein Drittel der Befragten (30 Prozent) für einen verschärften Lockdown sein soll, ist keineswegs eine gute Nachricht. Denn mit denjenigen 23 Prozent, die für eine Beibehaltung der jetzigen Maßnahmen, also sozusagen den „nichtverschärften“ Lockdown sind, ist das immer noch eine Mehrheit, wenngleich abnehmend.

Diese Zahlen sind, wie bei allen Umfragen, mit großer Vorsicht zu genießen. Doch widerspiegeln sie eine Tendenz zur Realitätsverweigerung in weiten Teilen der allzu staatsgläubigen Bevölkerung in Deutschland.

Bei dieser Realitätsverweigerung nehmen nicht überraschend die befragten Wähler der Grünen den Spitzenplatz ein: Nicht weniger als 47 Prozent von ihnen sprechen sich für die Lockdown-Verschärfung aus, deutlich mehr als bei den Linken-Wählern (37 Prozent), der SPD (35 Prozent) und der CDU (31 Prozent).

Wichtige Gründe dieser grünen Begeisterung für noch mehr Ausnahmezustand sind viele sichere Arbeitsverhältnisse ihrer Wähler im öffentlichen Dienst sowie in dieser Klientel weitverbreitete gehobene Einkommensverhältnisse. Man muss es sich halt leisten können, grün zu sein und zu wählen. Oder jung und noch ein bisschen *grün hinter den Ohren* zu sein.



Hübner auf der Buch-
messe 2017 in Frankfurt.

*PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Wo
lf
ga
ng
Hü
bn
er
s
ch
re
ib
t
se
it
vi
el
en
Ja
hr
en
fü
r
di
es
en
Bl
og*

,
vo
rn
eh
ml
ic
h
zu
de
n
Th
em
en
Li
nk
sf
as
ch
is
mu
s,
Is
la
mi
si
er
un
g
De
ut
sc
hl
an
ds
un
d
Me

in
un
gs
fr
ei
he
it
. *De*
r
la
ng
jä
hr
ig
e
St
ad
tv
er
or
dn
et
e
un
d
Fr
ak
ti
on
sv
or
si
tz
en
de
de

r
„B
ür
ge
r
fü
r
Fr
an
kf
ur
t“
(B
FF
)
le
gt
e
zu
m
En
de
de
s
Ok
to
be
rs
20
16
se
in
Ma
nd
at
im
Fr

an
kf
ur
te
r
Rö
me
r
ni
ed
er
. De
r
le
id
en
sc
ha
ft
li
ch
e
Ra
df
ah
re
r
is
t
üb
er
s
ei
ne
Fa
ce

bo
ok
-
Se
it
e
er
re
ic
hb
ar
.